



PUBLIKATION
Erliberg AG

ZUSAMMENARBEIT
Dominik Peikert (Gestaltung)
Bruno Bütler (Programmierung)

TEXT
Sabine Windlin

DATUM
12.4.2019

WEBAUFTTRITT ERLIBERG AG

Im Auftrag der Erliberg AG und der Firma Nussbaumer Architekten realisierte ich die Texte für eine neue Webseite. Diese ging anlässlich der Gründung der Erliberg AG und des Starts des Bauprojekts Erliberg in Oberägeri (ZG) online.

WOHNEN IM ÄGERITAL

Seit über 100 Jahren besitzt die Familie Nussbaumer Land in Oberägeri. Land, das Jahrzehnte von Bauern bewirtschaftet, später Teil eines Quartiergestaltungsplanes wurde und jetzt einer neuen Nutzung zugeführt wird. Es befindet sich auf einer sanften Hügelkuppe oberhalb des Ägerisees und ist Teil einer von Wald und Bach determinierten Geländekammer. Hangaufwärts geht das Gebiet in eine offene Landschaft über. Es zeichnet sich durch eine hervorragende Fernsicht aus.

Die Idee des Bauprojekts Erliberg besteht darin, den landschaftlichen Aspekt dieser besonderen Hanglandschaft trotz Bebauung spürbar und erlebbar zu halten. Entlang des Moränenzuges werden in einer ersten Etappe ein langgezogenes, dreigeschossiges Gebäude und ein Atelierhaus erstellt. In einer zweiten Etappe folgt ein weiteres Wohnhaus. Die grosszügig belassene Umgebungsfläche und landschaftsprägende Elemente wie Grenzhecken, Bachbestockungen und Hochstammbäume charakterisieren das Areal.

ANSPRUCH UND KOMPETENZ

Wer ein Bauvorhaben projiziert und Wohnraum realisiert, trägt Verantwortung. Als Familie, die ihre Wurzeln in Oberägeri hat und dem Ort entsprechend verbunden ist, möchten wir diese Verantwortung wahrnehmen. Verantwortung hat mit Anspruch und Kompetenz zu tun. Mit dem Generationenprojekt Erliberg, das wir Geschwister Nussbaumer gemeinsam in Oberägeri realisieren, wollen wir hohen Qualitätsanforderungen gerecht werden und einen Beitrag zur lokalen Baukultur leisten.

Die Entscheidung, als Familie gemeinsam etwas Bestehendes und Nachhaltiges zu schaffen, ist nicht von heute auf morgen gefallen. Ihr ging ein langjähriger, intensiver und von Transparenz und Vertrauen geprägter Dialog mit unserem Vater Albert Nussbaumer, Jg. 1928, voraus. Mit ihm, der seine ganze Kindheit in Oberägeri verbracht hat, führten wir Diskussionen, was im Erliberg war, was ist und was sein könnte – und wir haben Antworten gefunden.

Bei der Erliberg AG handelt es sich um eine Familienaktiengesellschaft. Das heisst: sämtliche Aktien werden von Familienmitgliedern gehalten. Gemeinsam bebauen und bewirtschaften wir Aktionäre das Grundstück. Einmal pro Jahr findet ein Familienfest mit Partnern, Kindern und Kindeskindern statt. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass es sich um ein Generationenprojekt handelt, das in die Zukunft gerichtet ist.

DIE FAMILIE ALS BAUHERRSCHAFT.

Die vier Geschwister bilden zusammen mit einem externen Immobilienfachmann den Verwaltungsrat.

ALAIN B. FUCHS

Präsident Verwaltungsrat Erliberg AG, Jg. 1959, dipl. Bankfachmann, Inhaber des Beratungsunternehmens A&R Consulting GmbH, Baar, diverse Verwaltungsratsmandate mit Schwergewicht Immobilien, Fachdozent im Bereich Real Estate; verheiratet, 3 erwachsene Kinder, wohnhaft in Unterägeri. «Das Projekt Erliberg überzeugt in jeder Hinsicht: durch grosszügige und funktionale Grundrisse, edle Materialien, zukunftsgerichtete Technologien - und dies alles vereint an einem aussergewöhnlichen Standort. Die Konzeption und der grosse Mix an unterschiedlichen Wohnungsgrössen erfüllen die Bedingungen des generationenübergreifenden Wohnens. Das ist sympathisch und zukunftsgerichtet.»

ESTHER BÜHLMANN-NUSSBAUMER

Mitglied Verwaltungsrat Erliberg AG, Jg. 1951, Geschäftsfrau mit langjähriger Erfahrung in Personalführung und Verkauf sowie Administration; verheiratet, 2 erwachsene Söhne, fünf Enkelkinder, wohnhaft in Ebikon (LU). «Ich bin stolz auf unser tolles Familienprojekt, habe aber auch Respekt davor. Es trägt die Handschrift unseres Bruders Albi, der Architekt ist. Möglich ist das Projekt letztlich nur dank unseren Eltern, Grosseltern und Vorfahren, welche das Grundstück gehegt und gepflegt und später verpachtet haben. Als Kind verbrachte ich unzählige Sommerferien und Wochenenden auf dem Bauernhof Erliberg. Ich schätzte die Gegend und Landschaft bis heute.»

PIA NUSSBAUMER MASCARENHAS

Mitglied Verwaltungsrat Erliberg AG, Jg. 1953, lebt seit 41 Jahren in Portugal, arbeitet seit 35 Jahren als Primarlehrerin, zuerst in der Schweiz, danach an der Deutschen Schule Lissabon; zwei erwachsene Söhne. «Ich freue mich, dass der Erliberg immer noch in Familienbesitz ist und wir Geschwister gemeinsam ein Bauprojekt realisieren. Der mehrjährige und intensive Planungsprozess war spannend und hat den Zusammenhalt gestärkt. Als Teil der Bauherrschaft wurde ich im Laufe des Verfahrens für diverse Aspekte

des Bauens sensibilisiert, wie Umgebungsgestaltung, Energie- und Umweltfragen. Es wäre schön, wenn sich auch unsere Nachkommen später in die AG einbringen könnten.»

GABY MUFF-NUSSBAUMER

Mitglied Verwaltungsrat Erliberg AG, Jg. 1959, Fachlehrerin für textiles Werken, Wirtschaft, Arbeit und Haushalt (WAH) und Englisch; verheiratet, eine erwachsene Tochter, wohnhaft in Cham. «Ich empfinde es als Privileg, in dieses Familienprojekt involviert zu sein und an dieser einzigartigen Lage Wohnraum zu realisieren. Unvergesslich sind die 1. August-Feiern, die wir als Kinder im Erliberg erlebt haben. Wir zündeten Feuerwerke und beobachteten aus der Ferne die Höhenfeuer. Durch die persönliche Verbundenheit mit dem Ort und den Erlebnissen fühle ich eine Verantwortung, nicht nur einen materiellen, sondern auch einen ideellen (Mehr-)Wert für den Ort zu schaffen. Nicht das Primat der kurzfristigen und maximalen Rendite, sondern Qualität und Nachhaltigkeit stehen für uns im Vordergrund.»

ALBI NUSSBAUMER

Mitglied Verwaltungsrat Erliberg AG, Jg. 1964, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Mitglied beim Bund Schweizer Architekten (BSA), Vizepräsident der Stadtbildkommission Stadt Zug, Inhaber des Architekturbüros Albi Nussbaumer Architekten sowie der Werk2 AG für Immobilienentwicklung; verheiratet, drei erwachsene Töchter, wohnhaft in Zug. «Als privater Investor bin ich mir bewusst: Bauen ist immer auch ein öffentlicher Akt. Mit entsprechend grosser Sorgfalt haben Planung und Projektierung zu erfolgen. Die gestalterische Kraft der Architektur resultiert beim Projekt Erliberg aus der Struktur und Form des Baukörpers, der Materialisierung und Farbgebung und nicht zuletzt aus der Typologie des Landschaftsraumes, in den es das Wohnhaus zu integrieren galt.»